

Die deutsche Energiewende steckt in der Sackgasse

geschrieben von Wolfgang Müller | 8. Januar 2015

Von Dietrich Böcker und Dietrich Welte

Sowohl was die Kosten als auch was den Klimaschutz betrifft, sind die Resultate des Umbaus des deutschen Energiesystems enttäuschend.

Klima und Wahrheit: Eine Geschichte der Unmoral?

geschrieben von Tim Ball | 8. Januar 2015

Gast Kommentar: Dr. Tim Ball, 2. Januar 2015

Der jüngste Irrweg der Klimaforschung ist die scheinbare Rosinenpickerei der Ozeantemperaturdaten durch Wissenschaftler der Regierung, Richard Feely und Christopher Sabine. Es ist nicht das Ziel zu bestimmen, was passiert ist, sondern warum es passiert ist um es dann mit einer menschlichen Ursache zu verknüpfen. Dieses Konzept, den Karren-vor-das-Pferd ist die Daseinsberechtigung des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) von Anfang an. Um zu betonen warum es passiert ist, hilft es, die schädlichen Auswirkungen für Politiker zu detaillieren.

Der Große Stillstand verlängert sich erneut

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 8. Januar 2015

Christopher Monckton of Brenchley

Seit Oktober 1996 gab es keinerlei globale Erwärmung (Abbildung 1 rechts). Der RSS-Plot (1) verlängert den Zeitraum ohne jede globale Erwärmung von 18 Jahren und 2 Monaten auf 18 Jahre und 3 Monate.

Die Stillstands-Periode von 18 Jahren und 3 Monaten, oder 219 Monaten, ist der am weitesten zurück reichende Zeitraum, bei dem man im RSS-Satelliten-Temperaturdatensatz einen Sub-Zero-Trend findet.

„Versauern“ die Ozeane? Die pHälschung!

geschrieben von Wolfgang Müller | 8. Januar 2015

von Dr. Ulrich Steiner

Die „Meeresversauerung“ entwickelt sich zur neuesten Mode-Katastrophe. Jetzt wo CO₂ in der Atmosphäre weiter stetig zunimmt, und es trotzdem nicht wärmer wird, kommt die Tatsache, dass CO₂ im Wasser Kohlensäure bildet, gerade recht. Man kann alle sinnlosen aber teuren Maßnahmen zur Reduktion von CO₂ Emissionen beibehalten und muss nur noch mit der Argumentation auf „Meeresversauerung“ umschwenken. Ja, wenn der CO₂ Gehalt der Atmosphäre zunimmt, liegt es nahe zu vermuten, dass der pH-Wert (Säuregrad, pH gesprochen als „pee-haa“) des Meerwassers abnimmt. Ist die Natur aber anderer Meinung, und spielt nicht so mit, wie es die „Klimaforscher“ wünschen, dann greift man zu bewährten Mitteln wie Betrug oder pHälschung (pH jetzt gesprochen wie „F“, wie in „Phantom“).

Kommentar zur Machbarkeitsstudie zu Wirkungen von Infraschall des Bundesumweltamtes

geschrieben von Admin | 8. Januar 2015

Dr. Joachim Schlüter

Das Bundesumweltministerium hatte 2011 das Bundesumweltamt mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zu Wirkungen von Infraschall (MSWI) beauftragt. Die von externen Gutachtern verfasste Studie wurde im Oktober 2013 fertiggestellt und im Juni 2014 im Internet /1/ veröffentlicht. Auch wenn darin Windkraftanlagen in einer Liste von 136 weiteren Infraschallquellen versteckt wurden, kann kein Zweifel daran bestehen, dass es die eigentliche Aufgabe der Studie war, die vielfach geäußerten Bedenken, windradgenerierter Infraschall (IS) sei gesundheitsschädlich, auszuräumen.